

Cakovec

Eine Standortbestimmung im Tierschutz (Dezember 2008)

CAKOVEC liegt im NO Kroatiens im Dreieck Slovenien -Ungarn – Kroatien, 9 km nördlich von Varazdin.

Die Kreisstadt hat 15.800 Einwohner jedoch zusammen mit den Vororten 30.500.

Der Bürgermeister ist Branko Salomon (SDP).
www.wikipedia.org/wiki/cakovec

Hier hat sich vor 7 Jahren ein Tierschutzverein gegründet: Udruga za zastitu Zivotinja „Prijatelj“. Die Vorsitzende ist heute Lilli Drvar. Ihr Mann, Branko Drvar, hat sich vor 2 Jahren intensiv für den Ausbau des Tierheims dort eingesetzt. Er hat größtenteils seine guten Ideen selbst umgesetzt, hat aber durch seine guten Verbindungen und sein freundliches Wesen auch sehr viel Unterstützung bekommen. Mit dem Bürgermeister ist das Ehepaar Drvar gut befreundet, was auch dazu geführt hat, dass die Stadt das Tierheim wohlwollend begleitet. Das Tierheim ist nicht auf dem Reißbrett entstanden, sondern hat sich nach und nach dem Bedarf entsprechend entwickelt. Der Verein hat eine Fläche von etwa 2 ha, das zu Teilen der Bahngesellschaft und dem Land Kroatien gehört, gepachtet. Aus dem Nichts ist eine Anlage mit sehr viel Phantasie und großem Herz für Hunde und Katzen entstanden. Ca 200 Hunde und 70 Katzen werden betreut. Das Katzenhaus ist in die Anlage integriert, d.h. von Hunden umgeben. Das funktioniert ohne Probleme. Einschneidend für das Tierheim war die Katastrophe in Benkovac und Zadar. Einem Hilferuf, dort Tiere herauszuholen, ist Branko ohne zu zögern gefolgt und hat bisher etwa 80 Hunde von dort weggeholt. D.h. der Besatz in Cakovec hat sich nahezu verdoppelt. Das ist nicht nur eine riesige logistische Leistung – Transport über 400 km, medizinische Betreuung, doppelte Verpflegung, Erweiterung der Anlage, Registrierung der Neuzugänge usw. Branko ist ein grenzenloser Optimist und hat alles bisher großartig gemeistert. Die Anlage strahlt Wärme aus, alle Hunde sind friedlich und fröhlich. Ich habe selbst dort über Tage mitgearbeitet und konnte in alle Bereiche gehen,

ohne auch nur im mindesten „ärgerliche“ Hunde zu erleben. Auch konnte ich mir einen Einblick in alle Arbeitsbereiche verschaffen – von der täglichen Fahrt zu den Restaurants um Speisereste abzuholen, über den Besuch beim Tierarzt, die alle drei einen sehr guten Eindruck bei mir hinterließen, die Aufbereitung der Speisereste mit Brot und Fleisch, Verteilung etc

Jetzt wird ein neues Gebäude errichtet mit Kühlraum, kleiner Ambulanz, Büro, kleiner Werkstatt, Umkleieraum mit Sanitäreinrichtung etc. Viele Materialien hat Branko über seine Beziehungen als Spenden bekommen – jedoch bei weitem nicht alles. Besonders die Sanitäreinrichtung und die Ausstattung für die Ambulanz müssen durch Spenden erworben werden.

Für die Registrierung der Tiere und die kontinuierliche Beschreibung der Betreuung –in der Hauptsache medizinisch- ist ein Computerprogramm erforderlich – die Vita von 200 Hunde und 70 Katzen können nicht auf Karteikarten handschriftlich verfolgt werden. Ein leistungsfähiger Computer muss folglich auch angeschafft werden samt Drucker und was alles zu einer ordentlichen Büroausstattung gehört, um die Arbeitszeit dort so minimal wie möglich zu halten.

Auch muss sein 12 Jahre alter Fiat Transporter ersetzt werden, da das Auto für längere Strecken nicht mehr zuverlässig genug ist. Während des letzten Transportes von Benkovac/ Zadar nach Cakovec ging die Lichtmaschine kaputt und die Servounterstützung der Lenkung versagte ihren Dienst. Die Reparatur lohnt sich kaum, da die Kosten dafür den Zeitwert des Autos übersteigen.

Man muss einmal einige Tage dort intensiv mitgearbeitet haben, um zu wissen, mit wie viel Liebe und großer Phantasie verbunden mit ungeheurer Tatkraft dort gearbeitet wird.

Branko wird weiterhin Hunde aus unwürdigen Lagern in „SEIN“ Tierheim holen, damit sie von dort in Familien vermittelt werden können für ein würdiges und fröhliches Hundeleben. Cakovec ist in Kroatien unser KristalisationsNGO, weil nach dort und von dort im Moment alle unsere Tierschutzwege führen. Die nächsten Tiere warten bereits in der Nähe von Zagreb – 37 Hunde vegetieren dort im Halbdunkel auf nassem Beton ohne trockenen Liegeplatz eine ungeheure psychische Tierquälerei.

Stand: 31. Juli 2008

Dezember 2008 In Cakovec etwa 3km entfernt von dem Tierheim werden in und um ein Privathaus durch einen Verein etwa 50 Hunde betreut. Der Verein kann das nicht mehr leisten und das Grundstück wurde verkauft. Um das Einschlafen der Tiere zu vermeiden hat „Prijatelj“ sich bereit erklärt diese Hunde aufzunehmen. Mit den Zuwachs im zweiten Halbjahr sind dann mehr als 300 Hunde in der Anlage. Nun wird Material benötigt, um die Anlage zu vergrößern, weil nicht einfach noch zusätzlich 50 Hunde in die vorhandenen Gehege gesteckt werden können. Die Kosten für notwendige Baumaterialien werden sich auf etwa 20.000,00 Euro belaufen. Wir möchten Branko und seine Helfer motivieren und wollen dieses Geld über Spenden einwerben.

Die logistischen Anforderungen werden größer, mehr Futter, öfter in die Tierklinik, mehr Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten, mehr Buchführung etc. Hilfe ist dringend notwendig

Deshalb

Bitten wir um Spenden und hoffen, dass auch viele Tierfreunde Mitglied bei uns werden.

DANKE!!

Volker Fritzscheier